



Sie sind hier: Home » News + Aktuelles » September 2010

Autofreier Tag als voller Erfolg 1.500 BesucherInnen "verzichteten"



Bürgermeister-Stellvertreterin Lisa Rucker (Mi.) freute sich über die rege Teilnahme. Foto: Stadt Graz/Foto Fischer.

Erfreuliche Bilanz des diesjährigen Autofreien Tages und Mobilitätsfestes:

- 1.500 BesucherInnen beim Autofreien Tag der Stadt Graz.
- 600 RadlerInnen und SkaterInnen bei der über 2 Stunden dauernden Tour de Graz 2010. TopsportlerInnen hautnah – und auch auf der Tour: Mauricio Vandelli, Franz Preihs, Eduard Fuchs (Sieger RAA 2010), Theresia Kellermayer (Mountainbike Europameisterin), Arnold Eisel, Bernadette Schober,...
- Sturm Spieler Martin Ehrenreich und Manuel Weber mit zwei neuen Rädern von Intersport Eybel auch auf der Tour.
- Begeisterte GewinnerInnen bei der Verlosung

Bürgermeister-Stellvertreterin Lisa Rucker bilanziert erfreut: „Es ist schön zu sehen, mit wie viel Begeisterung die Menschen am Autofreien Tag teilnehmen. Die Veranstaltung gewinnt jedes Jahr mehr Fans und heuer freuen wir uns besonders über die Teilnahme der Top Sportlerinnen und Sportler, die für die Sanfte Mobilität vorbildlich Werbung machen. Wir sehen damit auch, dass wir mit unserer Verkehrspolitik am richtigen Weg sind und die Menschen immer öfter erkennen, dass der Verzicht auf das Auto ein Gewinn sein kann.“

Umweltfreundliche Attraktionen

Die Attraktionen vor Ort sorgten einerseits für gute Unterhaltung und andererseits wurden wichtige Informationen an die Bevölkerung weitergegeben.

- Bike-Trial-Shows
- E-Bike Parcours in der Paulustorgasse (RFTEC).
- Radergometer des JUFA/RBZ DL und des steirischen Radsportverbandes.
- Info von The Gap zu Downhill uÄ. mit Videobeiträgen.
- Aktion Radstation (Stadt Graz) mit Fahrradcodierung durch die Stadtpolizei, Fahrrad-Check mit Bicycle, Altradkauf bei Rebikel, Argus-„Da spielt sich was ab!“ (Das Grazer Kindermuseum FRida&freD).
- Bikeparcours und Kletterturm (Alpenverein).
- Radl-Salon mit kuriosen Rädern für Testfahrten.
- Laufrad und Radeln für Kinder sowie Fußstation mit Sportwissenschaftlern (VSÖ). Informationen und Aktionen der Stadt Graz – Abteilung für Verkehrsplanung, Baudirektion/EU-Referat, Umweltamt, GVB, Klimabündnis Steiermark, Energie Graz, Intersport Eybl, Land Steiermark mit S-Bahn-Bus, Mobil Zentral, Österreichischer Alpenverein Sektion Steiermark, VSÖ Verband von Sportwissenschaftlern Österreichs.
- Skateverleih (GO Inline/Stadt Graz).
- Radabstellplatz und Skatergarten



Spektakuläre Bike-Trial-Shows begeisterten. Foto: Erwin Wieser.



Radl-Könige: Mauricio Vandelli mit Arnold Eisel und Uwe Foitl. Foto: Stadt Graz/Foto Fischer.



Am Start zur Tour de Graz: zahlreiche SpitzensportlerInnen. Foto: Harry Schiffer.

Glückliche GewinnerInnen

- 1 E-Bike von Radsport Weichberger im Wert von 2.300,-- Euro
- 1 E-Bike-Nachrüstsatz im Wert von € 1.300,-- der Firma RFTEC
- 1 E-Bike im Wert von € 749,99 von Citypark
- 2 Trekking Bikes von Intersport Eybl
- 1 Trekking-Bike im Wert von € 500,-- der Firma Bicycle
- 1 GVB-Jahreskarte im Wert von € 334,--
- 3 x2 Aufenthalte für 2 Nächte und 2 Personen im JUFA-Gästehaus DL



Tour de Graz auf der Autobahn. Foto: Erwin Wieser.

Links:

www.graz.at/mobilitätsmanagement
www.graz.at/cityradeln
www.graz.at/seniorinnenradeln
www.cityskating.at

[HOME ↑](#)[News + Aktuelles ↗](#)[Aktuell ←](#)[Rathaus + Service](#)[Leben in Graz](#)[Wirtschaft + Umwelt](#)[Kultur + Bildung](#)[Tourismus + Freizeit](#)[News + Aktuelles](#)[Jänner 2010](#)[Februar 2010](#)[März 2010](#)[April 2010](#)[Mai 2010](#)[Juni 2010](#)[Juli 2010](#)[August 2010](#)[September 2010](#)[Oktober 2010](#)[Archiv 2009](#)[Archiv 2008](#)[Archiv 2007](#)[Archiv 2006](#)[Archiv 2005](#)[Archiv 2004](#)[Archiv 2003](#)[Archivsuche](#)

News + Aktuelles

Daten, Fakten und
Informationen

Suche Begriff



Schriftgröße: A A A

Dieser Beitrag

[News vom: 04.10.2010](#)[Beitrag kommentieren](#)Sie sind hier: [Home](#) » [News + Aktuelles](#)

Glückliche GewinnerInnen PreisträgerInnen des Autofreien Tages



Glückliche GewinnerInnen des Autofreien Tages mit Bgm.Stv. Lisa Rucker.
Foto: Stadt Graz/Foto Fischer.

Das diesjährige Mobilitätsfest am Grazer Karmeliterplatz ging anlässlich des europaweiten Autofreien Tages am 22. September über die Bühne. Ebenso wie die Tour de Graz war es ein voller Erfolg, was die VeranstalterInnen seitens der Stadt Graz/Verkehrsplanung freute.

Besondere Freude hatten auch jene Damen und Herren, die bei den Gewinnspielen (CityRadeln und Autofreier Tag) von Glück gesegnet waren. Sie erhielten heute in Anwesenheit von Bürgermeister-Stellvertreterin Lisa Rucker ihre Preise überreicht:

Grazer CityRadeln:

Preis an Teilnehmer: Elektro-Bike im Wert von 2.500 Euro von Fa. Weichberger/Klaus Sever und Stadt Graz an den Gewinner Alfred Gaar. Preis an teilnehmendes Firmenteam: Radaktionstag zur Verfügung gestellt von der Stadt Graz durch Fa. Bicycle an Firmenteam ÖWGES Wohnbau.

Europaweiter Autofreier Tag:

1. Preis: E-Bike-Nachrüstsatz im Wert von 1.300 Euro von Fa. RFTEC/Manfred Frank an Gewinner Gebhard Jenewein.

GRAZ EXTRA

Donnerstag, 23. September 2010

Foto: Christian Jauschowitz



Wahre Rad-Artisten: Die Trial-Fahrer sorgten am Autofreien Tag mit ihrer Akrobatik für große Augen bei den Besuchern des Mobilitätsfests auf dem Karmeliterplatz. Der Höhepunkt war aber wieder die „Tour de Graz“: Zahlreiche Radfahrer und Inlineskater nahmen die 25 Kilometer lange Strecke in Angriff und fuhren bei bestem Spätsommerwetter durch die Landeshauptstadt. Das Besondere: Die Straßen waren für den Konvoi gesperrt, die Stadt gehörte also einmal nicht den Autos...

[HOME](#) ↑

[News + Aktuelles](#) ↕

[September 2010](#) ←

[Rathaus + Service](#)

[Leben in Graz](#)

[Wirtschaft + Umwelt](#)

[Kultur + Bildung](#)

[Tourismus + Freizeit](#)

[News + Aktuelles](#)

[Jänner 2010](#)

[Februar 2010](#)

[März 2010](#)

[April 2010](#)

[Mai 2010](#)

[Juni 2010](#)

[Juli 2010](#)

[August 2010](#)

[September 2010](#)

[Oktober 2010](#)

[Archiv 2009](#)

[Archiv 2008](#)

[Archiv 2007](#)

[Archiv 2006](#)

[Archiv 2005](#)

[Archiv 2004](#)

[Archiv 2003](#)

[Archivsuche](#)



News + Aktuelles

Daten, Fakten und Informationen

Suche Begriff



Schriftgröße: [A](#) **[A](#)** [A](#)

Dieser Beitrag

[News vom: 22.09.2010](#)

[Beitrag kommentieren](#)

Sie sind hier: [Home](#) » [News + Aktuelles](#) » [September 2010](#)

Heute: Mobilitätsfest und Tour de Graz 2010 Tolles Programm, Radeln und Skaten über die Autobahn

Zwei echte Highlights bietet die Stadt Graz am Europaweiten Autofreien Tag am **22. September am Karmeliterplatz**: das Mobilitätsfest und die Tour de Graz 2010.

Mobilitätsfest - Beginn 15 Uhr

Zum Abschluss der Mobilitätswoche bietet die Abteilung für Verkehrsplanung der Stadt Graz am 22. September ein attraktives Programm:

Ab 15 Uhr werden zahlreiche **Attraktionen** geboten - atemberaubende Stunts auf Fahrrädern, Testmöglichkeiten für boomende Elektrofahräder und kuriose Fahrrad-Typen, Musik, Spiel und natürlich viel Information zu umweltfreundlicher und gesunder Mobilität in der Stadt. Zudem warten Geschicklichkeitsparcours für RadlerInnen und SkaterInnen, Sicherheitschecks mit Fahrradcodierungen durch die Polizei und ein **Gewinnspiel**, bei dem wertvolle Preise - darunter einen E-Bike-Nachrüstsatz, ein E-Bike und eine Jahreskarte der GVB - zu gewinnen sind.



↑ Kuriose Fahrzeuge beim Mobilitätsfest

Tour de Graz 2010 - Start 17 Uhr

Am Karmeliterplatz startet um 17 Uhr die Tour de Graz. Dabei haben geübte RadlerInnen und SkaterInnen erstmals die Möglichkeit, auch ein Teilstück der Südautobahn - die natürlich für den PKW-Verkehr gesperrt wird - zu befahren. Auf der von geschulten Guides und Sicherheitskräften begleiteten Tour können sich die aktiven SportlerInnen an zwei Labestationen beim ORF-Landesstudio Steiermark und beim Citypark stärken, ehe es wieder zurück zum Karmeliterplatz geht.



↑ Radeln und Skaten bei der Tour de Graz

Nach rund zweieinhalb Stunden sollten die TeilnehmerInnen dort wieder eintreffen - gerade rechtzeitig, um live vor Ort zu sein, wenn die wertvollen Preise des Gewinnspiels an die Frau oder an den Mann gebracht werden.

Also, nix wie hin, wenn es heißt:

Auf die Radln - Skating - los!

Text: [Wolfgang Maget](#)

Link: [Stadtbaudirektion](#)

Südautobahn gesperrt ● Gewinnspiele ● Beginn 15 Uhr ● Tourstart um 17 Uhr

Heute: Autofreier Tag in Graz!

25 Kilometer lang ist die Strecke, auf der heute, am europaweiten autofreien Tag, in Graz per Rad, Inlineskatern usw. gefahren wird; ein Stück führt gar über die Autobahn. Auf dem Karmeliterplatz gibt es Infostände, Gewinnspiele, ein Kinderprogramm usw. Die Tour de Graz startet um 17 Uhr.

Öffis und Fahrräder

In Städten in ganz Europa wird heute für den Umstieg auf Öffis und Fahrräder geworben – so auch in Graz. Um 15 Uhr (bis 21 Uhr) geht's auf dem Karmeliterplatz los, die Tour de Graz startet um 17 Uhr (siehe Grafik).

Karmeliterplatz

Auf dem Karmeliterplatz gibt's unter anderem: E-Bike-Parcours,

Fahrrad-Check, Altradverkauf, Kindermuseum FRida&freD, Kletterturm, Testfahrten mit originellen Rädern, Sportwissenschaftler, Info-Stände...

Zudem gibt's Gewinnspiele – „Krone“ und Intersport Eybl zum Beispiel verlosen ein Herren- und ein Damenfahrrad.

Straßensperren

Die Straßenzüge der Tour de Graz werden kurzfristig gesperrt.



Action am autofreien Tag in Graz

Graz. Stunt-Shows, Kletter-Parcours, neue Elektro-Fahrräder und Skating-Strecken locken morgen auf den Karmeliterplatz. Anlässlich des autofreien Tages kann man zudem gegen Spitzensportler wie Jure Robic, Sieger des Race Across America, und die Mountainbike-Europameisterin Theresia Keller-mayer am Rad-Ergometer antreten. Start ist um 16 Uhr – freier Eintritt. (rot)

Heute macht

Europa- und österreichweit wird heute der autofreie Tag ausgerufen. In der Steiermark sind nur 38 Gemeinden dabei. Dennoch: Zahl umweltfreundlicher Wege steigt.



5 Prozent der Alltagsfahrten in Städten sind bereits autofrei

AP/STRALUSS

Wahlung auf einen Klick!

Landtagswahl gibt es unter www.kleinezeitung.at/landtagswahl

- Kleine Zeitung Salons, Fotos, Videos und Live-Protokolle
- Diskussionsforum
- Zum Schmünzeln: die Biabla-Maschine

KLEINE
ZEITUNG
www.kleinezeitung.at

das Auto blau

HANNES GAISCH

Viel Sonne und blauen Himmel sagt der Wetterbericht an. Beste Voraussetzungen für den „autofreien Tag“, der heute begangen wird. Es ist ein Aktionstag, der Bewusstsein schaffen und langfristig für ein Umdenken sorgen will – mehr nicht, betont der Ausrichter, das Klimabündnis. „Unser Ziel ist es nicht, bloß am autofreien Tag möglichst viele Autofahrten zu verhindern“, erklärt Sprecher Hannes Höller.

435 teilnehmende Gemeinden in Österreich sind neuer Rekord. Die meisten befinden sich in Niederösterreich (149), die wenigsten in Kärnten (2). In der Steiermark beteiligen sich wie im Vorjahr 38 – von 542. Nicht einmal die Hälfte der 89 Klimabündnis-Gemeinden ist mit von der Partie. „Mobilität ist ein sperriges Thema und nicht jede Gemeinde für Aktionismus zu haben“, begründet Höller. Andererseits, betont Brigitte Schicho vom Klimabündnis Steiermark, decken jene 38 Gemeinden 35 Prozent der steirischen Bevölkerung ab, weil eher größere Gemeinden teilnehmen. Ein weiterer Grund für die Stagnation sei die Landtagswahl am Sonntag, die viele Orte sehr beschäftigt.

So schlecht ist es um das Bewusstsein der Österreicher aber nicht bestellt. 44 Prozent der Alltagsfahrten werden zu Fuß, per Rad oder mit Öffis zurückgelegt, erklärt der Verkehrsclub Österreich. In den Landeshauptstädten sind es naturgemäß mehr, in Graz 55 Prozent. Steiermarkweit fahren aber mehr als 80 Prozent der 300.000 Berufspendler mit dem Auto. Dank S-Bahn und anderer Angebote Tendenz fallend.

Der autofreie Tag steht im Zeichen von vielen Aktionen. Auf dem Grazer Karmeliterplatz finden ab 15 Uhr ein Mobilitätsfest und um 17 Uhr der Start zur 25 Kilometer langen Tour de Graz statt. Murau eröffnet die erste E-Tankstelle sowie neue Radwege, zwischen Weiz und Gleisdorf ist die Zugbenützung gratis.

www.mobilitaetswoche.at

„Vor zehn Jahren haben 70 Gemeinden mitgemacht, heute sind es 435.“

Hannes Höller, Klimabündnis

— BEZAHLTE ANZEIGE. Die inhaltliche Verantwortung liegt bei



TOUR DE GRAZ 2010

START der Tour 17 Uhr, DAUER ca. 2,5 Stunden, HALTEPUNKTE ORF Steiermark und CITYPARK

mit großem
MOBILITÄTSFEST am KARMELEITERPLATZ
22. September 2010
EUROPAWEITER AUTOFREIER TAG



EINE INITIATIVE DER
STADT GRAZ VERKEHRSPANUNG



Europäische Mobilitätswoche 16. - 22. September

Rund 400 österreichische Städte und Gemeinden beteiligen sich an der Europäischen Mobilitätswoche, die sich dem Schwerpunkt „Verkehr & Gesundheit“ widmet. Vor allem die Tatsache, dass mehr als jede zweite Autofahrt kürzer als fahrradfreundliche sechs Kilometer ist, soll ins Bewusstsein gerückt werden.



Auf die Radln – Skating – los!

„Tempojagd“: Wetten Sie mit!

Rad, Elektrorad, „Bim“ oder Auto: Wer ist am schnellsten?

Ungewöhnliche Wettfahrt in Graz: Am 17. September um 7.30 Uhr starten prominente TeilnehmerInnen, unter ihnen Vizebürgermeisterin Lisa Rucker, beim Café Gotthardt im Murpark per Fahrrad, Elektro-

rad, öffentlichem Verkehr und Auto in Richtung Rathaus. Wer kommt zuerst an? Tipps bis 16. September (Poststempel) an: Klimabündnis Steiermark, Schuhmannngasse 3, 8010 Graz, oder per E-Mail an: steiermark@klimabuendnis.at

Zu gewinnen gibt es Gutscheine vom Fahrradfachhandel. ■

Europa bringt uns Graz näher

Die EU ist federführend, wenn die „GrazGuides“ uns die Stadt zeigen.

Mit dem Projekt „PIMMS transfer“, das vor allem Mobilitäts-Alternativen zum Auto und schulisches Mobilitätsmanagement fördert, unterstützt auch die Europäische Union den Europaweiten Autofreien

Tag. In Graz werden die „GrazGuides“ alle Interessierten auf einen Rundgang von der Vergangenheit zur Zukunft der Mobilität in der Stadt mitnehmen. Start ist am 22. September um 17 Uhr bei der Pestsäule am Karmeliterplatz. Infos zu „PIMMS transfer“ im Internet unter:

www.pimms-transfer-eu.org ■

**Wir testen – Sie wetten:
Wer ist in Graz am schnellsten?**



pimms
transfer

INTERREG IVC
INNOVATION & ENVIRONMENT
REGIONS OF EUROPE SHARING SOLUTIONS

1.600 Kinder auf Entdeckungsreise

Kleine „SchatzsucherInnen“ lösen Aufgaben und lernen so Graz kennen.

Auf lehrreiche „Schnitzeljagd“, bei der sie zu Fuß spannende und lustige Entdeckungen machen, begeben sich in der Europäischen Mobilitätswoche rund 1.600 Kinder von 62 Grazer Volksschulklassen der 3. und 4. Schulstufe. Bekannte und verborgene Plätze der Stadt gilt es ebenso ausfindig zu machen wie die Spuren berühmter Persönlichkeiten. Start und Ziel ist beim Rathaus, von wo wochentags im 15-Minuten-Takt die kleinen „SchatzsucherInnen“ in verschiedene Richtungen losstarten. Mit den Lösungskarten kann man Preise gewinnen. ■



Was die Kinder in Graz wohl entdecken werden?

Rad an Rad mit Sport-Assen

Absolute Weltklasse rollt bei der Tour de Graz mit dem „Fußvolk“ mit.

Einzigartige Rad-an-Rad-Beggnungen locken zur Tour de Graz: Mehrere WeltklassesportlerInnen werden zum Anfassen nahe zu erleben sein. Der einstige Weltklasse-Rennradprofi Maurizio Vandelli aus Italien tritt ebenso im Pulk in die Pedale wie der österrei-

chische Spitzenfahrer Arnold Eisel. Der Grazer Extremradler Franz Preihs bringt seinen Freund Juré Robic aus Slowenien mit, der fünfmal das härteste Radrennen der Welt, das Race across America, gewonnen hat. Von der heimischen Frauen-Elite sind Straßen-Ass Bernadette Schober und Mountainbike-Europameisterin Theresia Kellermayr am Start. Unser Tipp: Mitradeln! ■



Die Extremradler Juré Robic (links) und Franz Preihs sind bei der Tour de Graz dabei.

Mit Rad und Skates auf die Autobahn

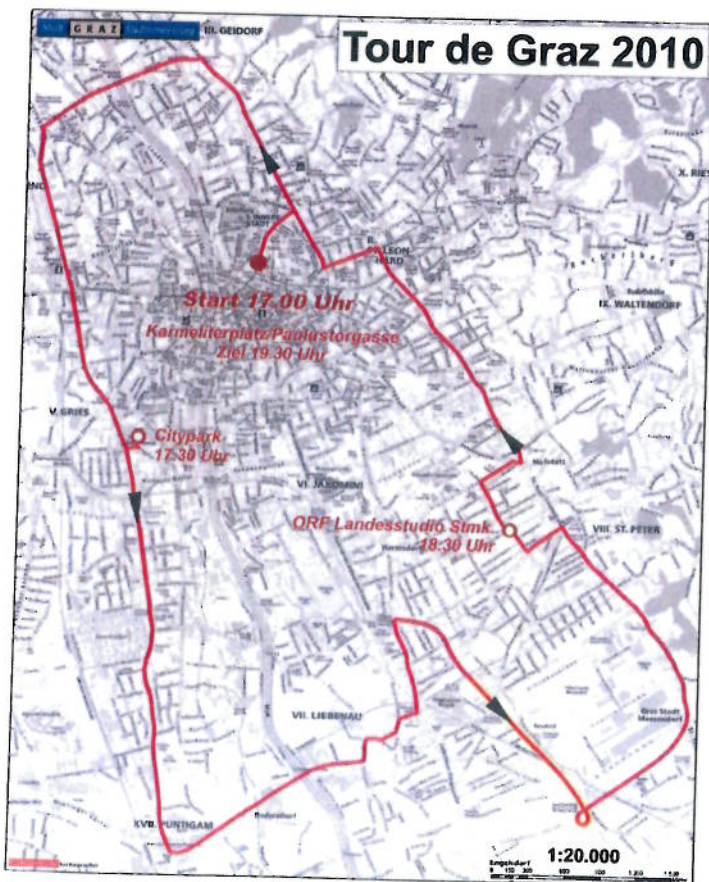
Per Rad und Skates auf die Autobahn – diesen Hit bietet die Tour de Graz.

Wer hat noch nie davon geträumt, mit dem Fahrrad oder per Skates die Autobahn zu „er-

obern“? Bei der Tour de Graz am Europaweiten Autofreien Tag wird dieser Traum wahr: Die 25-Kilometer-Strecke (Start um 17 Uhr auf dem Karmeliterplatz) führt erstmals auch kurz über die Südautobahn, die in

diesem Zeitraum für Autos gesperrt wird. Die RadlerInnen und SkaterInnen – es sind auch die CitySkater unter der Leitung von Georg Roth dabei – können sich unterwegs an zwei Labestationen beim Citypark und

beim ORF-Landesstudio stärken, bevor es wieder zurück zum Karmeliterplatz geht. Dort sollten die geübten SportlerInnen rechtzeitig vor Bekanntgabe der SiegerInnen des großen Gewinnspiels eintreffen. ■



Die Tour de Graz mit Start und Ziel am Karmeliterplatz führt RadlerInnen und SkaterInnen erstmals auf ihrer 25 Kilometer langen Rundreise auch auf die Autobahn. Insgesamt sind zweieinhalb Stunden eingeplant.



„Ich erledige in Graz alle Wege mit dem Rad. Man kann dabei abschalten und erspart sich den Stau!“
Bernadette Schober, Radrennfahrerin



„Als überzeugte Radfahrerin nutze ich mein Bike auch im Alltag und habe ein Auto gar nicht nötig.“
Theresia Kellermayr, Mountainbike-Europameisterin



„Mit dem Fahrrad ist man in der Stadt einfach mobiler. Ich verzichte so oft wie möglich aufs Auto!“
Peter Sammer, Chef von hurtigflink



„Der Tross der Tour de Graz ist bis zu einem Kilometer lang. Ich freue mich auf diese Herausforderung!“
Bernhard Krenn, Tourleiter und Chef von KLS



„Ich versuche, fürs CityRadeln und im Alltag möglichst viele Leute zum Umsteigen aufs Rad zu motivieren.“
Gabi Wunderl, CityRadlerin



„Radfahren ist lustig! Ich bin viel mit Freunden und der Familie unterwegs, auch bei der Tour de Graz.“
Marco Wunderl, CityRadler, 13 Jahre



Gewinnspiel

Beim Mobilitätsfest auf dem Karmeliterplatz sind wertvolle Preise zu gewinnen – machen Sie mit!

Die Teilnahme am Mobilitätsfest am Europaweiten Autofreien Tag auf dem Karmeliterplatz zahlt sich gleich mehrfach aus: Man erlebt nicht nur ein attraktives Programm und erhält Tipps für gesunde Mobilität, sondern kann auch



Manfred Frank

„Wir von RFTEC spenden einen E-Bike-Nachrüstsatz und halten Ihnen die Daumen, dass Sie gewinnen!“

wertvolle Preise gewinnen. Wer eine Gewinnkarte ausfüllt und in die Gewinnbox einwirft, holt sich mit etwas Glück einen E-Bike-Nachrüstsatz im Wert von 1.300 Euro von der Firma RFTEC, ein E-Bike vom Citypark, ein Trekkingbike von Bicycle, eine GVB-Jahreskarte und weitere Preise. ■

Ein Fest für Groß und Klein

Spiel, Spaß, gute Laune und „Ächts'n“ für Groß und Klein bietet das Mobilitätsfest auf dem Karmeliterplatz.

Alle Stückerln spielt das Mobilitätsfest, das als abschließender Höhepunkt der Europäischen Mobilitätswoche am Europaweiten Autofreien Tag auf dem Karmeliterplatz gefeiert wird. Von 15 bis 21 Uhr warten Attraktionen am laufenden Band. Um 15 Uhr beginnt das von Markus „Gonzo“ Renger moderierte Programm mit Musik, eine Biketrial-Show sorgt ab 15.45 Uhr mit atemberaubenden Einlagen für Staunen. Um 17 Uhr starten bei der Tour de Graz un-

ter dem Motto „Auf die Radln – Skating – los!“ geübte RadlerInnen und SkaterInnen auf ihre 25 Kilometer lange Rundreise, gleichzeitig kann man sich mit den „GrazGuides“ zu Fuß zu einem Stadtrundgang auf den Spuren der Mobilität einstudieren und jetzt in Graz aufmachen, ehe ab 17.45 Uhr wieder die Biketrial-Show sportliche Unterhaltung bietet. Um 19.30 Uhr ist die Bekanntgabe der GewinnerInnen wertvoller Preise beim attraktiven Gewinnspiel.

Von 15 bis 21 Uhr durchgehend locken folgende Attraktionen:

- E-Bike-Parcours und Skateparcours in der Paulustorgasse
- Aktion Radstation der Stadt Graz mit Fahrradcodierung

durch die Polizei, Fahrrad-Check mit Bicycle und Altradverkauf

- „Da spielt sich was ab“ mit dem Kindermuseum FRida&freD
- Bikeparcours und Kletterturm mit dem Alpenverein
- Radl-Salon mit kuriosen und originellen Rädern für Testfahrten
- Laufrad und Radeln für Kinder sowie Fußstation mit SportwissenschaftlerInnen
- Skateverleih, Skatergarderobe und Radparkplatz / Pfauengarten-Garage
- Informationen und Aktionen der Stadt Graz und ihrer PartnerInnen
- Interviews mit SponsorInnen und KooperationspartnerInnen. ■

Danke an unsere PartnerInnen

Die Stadt Graz dankt für die gute Zusammenarbeit bei der Organisation der Europäischen Mobilitätswoche und des Europaweiten Autofreien Tages ihren PartnerInnen und SponsorInnen.

Unser herzlicher Dank ergeht an Kronen Zeitung, ORF, Citypark, hurtigflink, Land Steiermark/

Verkehrssort, RFTEC, Gasteiner, Druck Thaler, Mars Austria, Stadt Graz-Stadtbauverwaltung/EU-Referat, Bicycle, Radio Graz, Österreichischer Alpenverein, Kindermuseum FRida & freD, Tee-rag Asdag, Strabag, CitySkating, Klimabündnis Steiermark, Mobil Zentral, Stadtvermessungsamt, Umweltamt und Wirtschaftsbetriebe der Stadt Graz sowie Gon-

zo Renger, KOOP, KLS Sicherheit, GrazGuides, D.J. Werner, Argus, Polizei, Rotes Kreuz, h2 unleaded, Rebikel, Radl-Salon, VSÖ Verband von Sportwissenschaftlern, Pfauengarage, Trial-Show-Künstlern, GO Inline, Tourleiter Bernhard Krenn mit seinen Guides. Ohne ihre Unterstützung wäre dieses tolle Programm nicht möglich gewesen.

IMPRESSUM

Stadt Graz
Abteilung für Verkehrsplanung
A-8011 Graz
Europaplatz 20/5/509

Layout & Gestaltung:
100oideen.at
Humboldtstraße 21
8010 Graz
100oideen.at

Dienstag, 21. September 2010

GRAZ EXTRA



Foto: Christian Jauschowitz

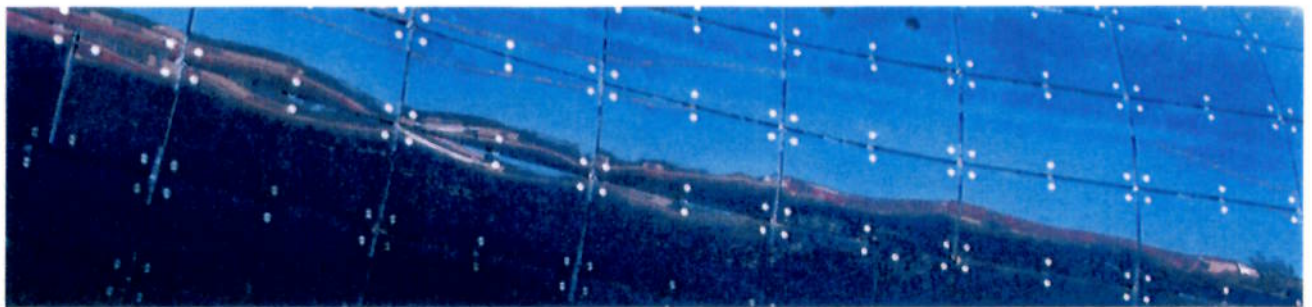
Gewinnen mit der „Krone“ und Intersport Eybl: Im Zuge des morgigen autofreien Tages verlosen die „Krone“ und Intersport Eybl ein Herren- und ein Damenfahrrad (auf der großen Bühne auf dem Karmeliterplatz). Die „Tour de Graz“ startet um 17 Uhr auf dem

Karmeliterplatz und führt auf einer Länge von 25 Kilometern per Fahrrad oder Inline-Skater quer durch Graz. Das Fest auf dem Karmeliterplatz beginnt um 15 Uhr. Auf dem Foto: „Steirerkrone“-Chefredakteur Christoph Bíró (l.), Robert Benedikt, Intersport-Eybl.



Inside@Graz

Neuigkeiten und Information aus und über die steirische Landeshauptstadt Graz



« [Aufsteirern 2009 in Bildern](#)
[Tauben Rettungsaktion in Grazer Altstadt](#) »

Europaweiter Autofreier Tag auch in Graz

Zum morgigen **europaweiten Autofreien Tag** am 22.9.2009 finden auch in Graz begleitende Veranstaltungen statt.

- **Erlebnistag** am Karmeliterplatz von 15.00 bis 20.00 Uhr
- **Tour de Graz** „Auf die Radln – Skating – los“ von 16.00 bis 19.00 Uhr

Beim Erlebnistag am Karmeliterplatz kann zum Beispiel 1 E-Bike-Nachrüstpaket, 1 Steirer Trekkingbike und 1 Jahreskarte der Zone 101 gewonnen werden.

Bei der **Tour de Graz** können geübte RadfahrerInnen und SkaterInnen teilnehmen. Der Start erfolgt um 16 Uhr am Karmeliterplatz/Umkehrplatz Paulustorgasse. Bei einer Dauer von 2,5 bis 3 Stunden über eine Streckenlänge von 20 km werden die Haltepunkte ORF-Landesstudio, Center West und Hauptbahnhof angefahren.

Weitere Informationen: [Link](#)

Die Wettervorhersage für morgen sieht für die Teilnehmer sehr günstig aus.

Update: Fotos von Tour der Graz findest du auf [graz.at](#)

Jobs in Graz?

XING bietet Ihnen Kontakte zu mehreren tausend Unternehmen.

www.XING.com/Graz

Veranstaltungen / Events

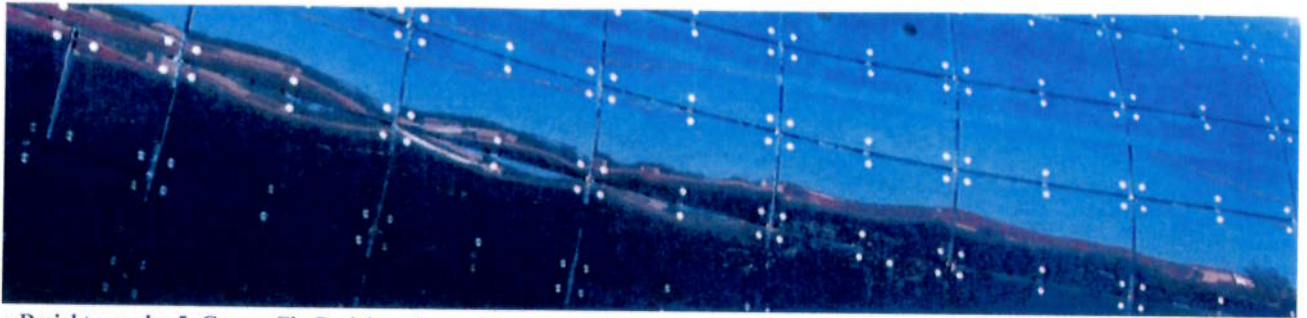
Wir "machen" keine Veranstaltungen, wir kreieren Ihre Events/Promotions

www.teamoesl.at

Google-Anzeigen



Neuigkeiten und Information aus und über die steirische Landeshauptstadt Graz



« [Bericht von der 5. Grazer CityRadeln – Anton PAAR – Tour](#)
[Wir Andritzer Flohmarktfest 2010](#) »

Tour de Graz 2010

Gepostet am 8. September 2010

Am 22. September 2010, den europaweit autofreien Tag, startet um 17 Uhr die **Tour de Graz 2010**. Grazer **RadlerInnen** und **CityskaterInnen** fahren bei dieser Tour im Konvoi auf autofreien Straßen in Graz und werden von Polizei, Rettung sowie geschulten Guides begleitet. Das Ein- und Aussteigen bei der Graz Tour ist jederzeit möglich.

Daten der Tour de Graz 2010:

- Start: Um 17 Uhr am Karmeliterplatz
- Streckenlänge: 25 Kilometer
- Dauer: 2,5 Stunden
- Ziel: Circa um 19 Uhr 30 am Karmeliterplatz
- Teilnehmen können geübte RadfahrerInnen und Inline-SkaterInnen. Die TeilnehmerInnenzahl ist nicht begrenzt.

Wo wird gefahren?

Die **Tour de Graz** führt zuerst nach Norden in den Bezirk Geidorf, danach über den Grabengürtel am Bahnhof vorbei nach Gries (beim **Citypark** um 17 Uhr 30 die erste Pause). Die TeilnehmerInnen fahren weiter über Puntigam nach Liebenau. Ein Höhepunkt der Strecke ist ein Teilstück der Südbahn zwischen dem **Graz Liebenau Stadion** und der der Abfahrt zum Liebenauer Gürtel. An diesem südlichsten Punkt der Tour de Graz geht es zurück nach St. Peter zur zweiten Pausenstation, dem **ORF Landesstudio Steiermark**. Die Tour wird beim Landesstudio um circa 18 Uhr 30 erwartet. Über die Plüddemanngasse fahren die RadlerInnen und InlineskaterInnen kerzengerade zurück nach St. Leonhard bis zum Karmeliterplatz.

Programm nach der Tour de Graz?

Am Karmeliterplatz werden die wertvollen **Preise des Gewinnspieles** vom **CityRadeln** den Gewinnern übergeben.

Link: [Tour de Graz Tourplan](#) (PDF)

Jobs in Graz

Lassen Sie sich doch mal finden anstatt zu suchen! Jetzt anmelden.
www.XING.com/Graz

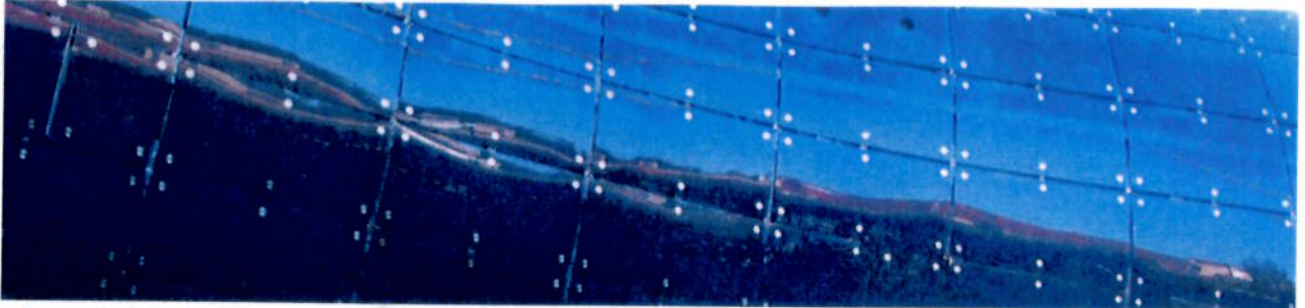
Hotels in Graz ab €19

Vergleichen die Sonderangebote Sparen Sie bis zu 40%
Graz-Hotel.RundHerum.Info

Google-Anzeigen



Neuigkeiten und Information aus und über die steirische Landeshauptstadt Graz



« Grazer Herbstmesse 10

Bericht von der Tour de Graz

Gepostet am 22. September 2010

Bei spät sommerlichen Temperaturen starteten Hunderte von **CityRadler** und circa 30 **CitySkater** (grob geschätzt) um 17 Uhr zur **Tour de Graz 2010**. Zuerst führte die Tür Richtung Norden, dann durch den Grabengürtel Richtung Gösting und von dort vorbei am Hauptbahnhof zum **CityPark**. Im Erdgeschoss der CityPark-Tiefgarage warteten bereits das obligatorische Mineralwasser und Bananen auf die Teilnehmer. Nach circa einer Viertel Stunden Pause radelten beziehungsweise skateten die Leute auf direkten Weg nach Puntigam. So eine lang-gezogene Tour verursacht natürlich einige Staus bei den Autofahrern.



Veranstaltungen / Events
Wir "machen" keine
Veranstaltungen, wir kreieren
Ihre Events/Promotions
www.teamoesi.at

InnoTrans 2010 Berlin
Besuchen Sie Siemens auf
der InnoTrans 2010 -
Complete Mobility!
www.siemens.com/InnoTrans

Google-Anzeigen

In Liebenau führte die Tour über die Autobahn bis zur Abfahrt Raaba und von dort bis zum Parkplatz des **ORF Landesstudio Steiermark**.



Nach der zweiten Pause war die Strecke bis zum Ziel am Karmeliterplatz nicht mehr weit. Nach der **Tour de Graz** präsentieren Trial-Biker am Platz ihr Können, eine Tanzeinlage von jungen Frauen lockerte die Stimmung. Abschließend wurden viele Gewinne verlost, darunter **E-Bikes** und **Trekking-Bikes**.



Autofreier Tag in Graz



25 Kilometer lang ist die Strecke, auf der am europaweiten autofreien Tag in Graz per Rad, Inlineskatern usw. gefahren wird; ein Stück führt gar über die Autobahn. Auf dem Karmeliterplatz gibt es Infostände, Gewinnspiele, ein Kinderprogramm usw. Die Tour de Graz startet um 17 Uhr.

Öffis und Fahrräder

In Städten in ganz Europa wird am 22. September für den Umstieg auf Öffis und Fahrräder geworben - so auch in Graz. Um 15 Uhr (bis 21 Uhr) geht's auf dem Karmeliterplatz los, die Tour de Graz startet um 17 Uhr (siehe Grafik).

INFOBOX

Infopics - die steirischen Bilder des Tages

krone.tv - das musst du gesehen haben!

Karmeliterplatz

Auf dem Karmeliterplatz gibt's unter anderem: E-Bike-Parcours, Fahrrad-Check, Altradverkauf, Kindermuseum FRida&freD, Kletterturm, Testfahrten mit originellen Rädern, Sportwissenschaftler, Info-Stände...

Zudem gibt's Gewinnspiele - "Krone" und Intersport Eybl zum Beispiel verlosen ein Herren- und ein Damenfahrrad.

Straßensperrungen

Die Straßenzüge der Tour de Graz werden kurzfristig gesperrt.

Zuletzt aktualisiert: 19.09.2010 um 10:38 Uhr [9 Kommentare](#)

"Autofreier Tag" am 22. September

435 österreichische Gemeinden beteiligen sich am kommenden Mittwoch (22. September) am EU-weiten "Autofreien Tag".



Foto © APA

Damit wird heuer ein Teilnehmerrekord bei der vom Klimabündnis organisierten Aktion verzeichnet, die im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche (von 16. bis 22. September) abgehalten wird. Schwerpunkt der internationalen Kampagne ist 2010 das Thema "Verkehr und Gesundheit".

Mobilitätsfest in Graz

In Niederösterreich beteiligen sich 150 Gemeinden am "RADLrekordTAG". In Graz steigt am 22. September ein Mobilitätsfest, am Wiener Burgring wird am "Autofreien Tag" Rollrasen ausgelegt. Die IG Fahrrad und andere Wiener Verkehrs- und Umweltinitiativen laden zum Picknick auf Rasenflächen und dem Erleben der Vorteile einer autofreien Innenstadt ein. Öffentliche Verkehrsmittel können in vielen Gemeinden am "Autofreien Tag" gratis getestet werden.

Städte wie St. Valentin, Wolfurt oder Gallneukirchen verhüllen Pkw im Ortszentrum und setzen damit ein sichtbares Zeichen für Sanfte Mobilität. In Reutte in Tirol wird an vier Nachmittagen der Untermarkt im Stadtzentrum autofrei und als Flanierzone freigegeben. In einem Weltrekordversuch soll dort die längste Autokolonne mit Spielzeugautos aufgestellt werden.

"Tägliche Bewegung in den Alltag zu integrieren, ist die beste Gesundheitsvorsorge", sagte Peter Czermak, Klimabündnis-Mitarbeiter und Koordinator der Mobilitätswoche Österreich. "Wer eine halbe Stunde täglich mit dem Rad am Arbeitsweg unterwegs ist, verringert das Herzinfarkttrisiko um 50 Prozent. Auch das Risiko für Bluthochdruck, Altersdiabetes und Rückenschmerzen sinkt."

Radland Steiermark 2010



Altweibersommerradeln am Autofreien Tag

Mit einem "Mobilitätsfest" und einer "Tour de Graz" als Abschluss des diesjährigen CityRadelns beging Graz bei Spätsommerwetter den Autofreien Tag 2010.

Richtige Sache am falsche Ort, könnte man sagen, ist doch der Karmeliterplatz ohnedies autofrei. Die Stadt verwendete den Autofreien Tag für einen Abschluss ihres heuer erfundenen Cityradelns, aufgepeppt mit einem Präludium einer kleinen Messe mit Spiel- und Servicecharakter und einigen Vorzeige-Bikern auf der Bühne. So meinte EM-Masters-Champion MTB Marathon Downhill, Theresia Kellermayer, dass sie in der Stadt nur mit dem Rad fährt und auch zwei Sturm-Nachwuchskicker gaben sich vorbildlich in Sachen Radfahren.

Neben dem Stand der Stadt, die die Giveaways der neuen Rad-Marketing-Kamapgne unter die RadlerInnen brachte und dem ARGUS-Stand, wo noch einmal dem Jahresmotto gemäß die Kinder im Mittelpunkt standen, operierten die Mechaniker von Bicycle und die Codefräser von der Polizei. Trailshow und Laufradparcours erinnerten sehr stark an den Frühjahrsevent des Landes an der gleichen Location. Die Frage die da auftauchte: Ist nicht ein Radfest dieser Machart im Jahr genug und sollte der Autofreie Tag nicht besser dort zelebriert werden, wo es wirklich darum geht, eine Verkehrsfläche - temporär - autofrei zu machen? Wie wäre es zum Beispiel mit so was wie "Rasen am Ring", analog zum nämlichen Event in Wien? Das dort - z.B. am Opern- und Joanneumring gebotene Programm - könnte ja ähnlich sein. Wäre ja nur so eine Idee für 2011.



Kindergewusel beim ARGUS-Stand
© ARGUS Stmk



Radtaxiflotte
© ARGUS Stmk



Trialkünstler
© ARGUS Stmk



Cooler Bikerin +
© ARGUS Stmk



Dame mit Puch Camping +
Klapprad
© ARGUS Stmk



Juana mit einem Auto-Mini +
© ARGUS Stmk

Tour de Force

Trotzdem muss positiv festgehalten werden, dass von der Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Radfahren her von der Stadt noch nie so viel gemacht wurde wie heuer. Vom Karmeliterplatz startete dann um 17.00 Uhr die "Tour de Graz", eine 25 km Runde, die mit rund 300 RadlerInnen und 100 SkaterInnen für den prachtvollen Spätsommertag eigentlich weniger Zustrom hatte wie erhofft. Die Route hatte, auch wenn sie hin und wieder nicht ganz nachvollziehbare Passagen und Engstellen aufwies und wieder dem Prinzip "schnell und weit" huldigte, einige Highlights: So ging es durch die Unterflurtrasse der Nordspange, ansonsten für RadlerInnen ebenso tabu wie die Liebenauer Tangente, wo das Radeln in der Großgruppe einmal auf der Autobahn - von Liebenau bis zur Ausfahrt Raaba - genossen werden konnte.

Eine Freude war es, den bunten Haufen, Alt und Jung, auf Grand Tour zu sehen: Auf der einen Seite der Doppelfahrbahn am Gürtel die Muskelkraftmobilen, auf der anderen die stauenden Maschinenmenschen in ihren Blechbüchsen... Stark vertreten war wieder eine Abordnung von KlappradlerInnen, ein heißes verkleidetes Liegerad, ein Sitzlieger u.s.w. u.s.f. Schon fast an Critical Mass-Usancen erinnerte die von einer jungen Piraten Gang mitgeführte rote Fahne mit einem barocken Kreuz - die Darstellung entpuppte sich als harmlose Fahne von Pisa, "weil wir sie zur Verfügung hatten und sie schön groß war".

Zwei Labestationen im dunkeln Citypark-Parkdeck und beim ORF war, im Verein mit mehreren technischen Stopps dann doch recht viel an Unterbrechung und Warten, am Schillerplatz gab es dann gegen Ende auch noch einen Unfall, als eine Teilnehmerin in die Straßenbahnschienen geriet und stürzte.

[Weitere Fotos](#)

(ARGUS)



Alt und Jung waren mit von +
der Partie
© ARGUS Stmk



Auch in dieser Besetzung +
gings auf Tour
© ARGUS Stmk




Am Kalvariengürtel +
© ARGUS Stmk



Auf der Autobahn +
© ARGUS Stmk

Autofreier Tag: Tour de Graz mit Mobilitätsfest



Das Auto stehen lassen und zum Beispiel den Zug nehmen. 

Das Klimabündnis Österreich ruft zur Teilnahme an der europäischen Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September auf. Den Höhepunkt dieser Woche bildet der europaweite Autofreie Tag am 22. September 2010. Ziel dieser Initiative ist es, alternative Möglichkeiten zum Auto aufzuzeigen und umweltfreundliche Mobilität mehr ins Bewusstsein der Bevölkerung zu rücken. Der Autofreie Tag am 22. September 2010 steht heuer unter dem Motto „Mobil ohne Auto“. Der Anteil des Straßenverkehrs am CO₂-Ausstoß liegt in Österreich bei rund 25 % und hat im Vergleich zu anderen Bereichen wie Energieversorgung, Landwirtschaft oder Industrie die mit Abstand größten Zuwächse. Daher sind Kreativität und gute Ideen gefragt, um Wege zu klimafreundlicher Mobilität zu entwickeln und publik zu machen. Dies geschieht unter anderem während der Mobilitätswoche.

Die Mobilitätswoche und der Autofreie Tag sollen dazu motivieren, das Mobilitätsverhalten zu überdenken und neue Angebote wie Mobilitätszentralen (z.B.: www.mobilzentral.at), Fahrgemeinschaftsbörsen (z.B.: www.mitfahrgelegenheit.at oder www.mitfahrzentrale.at) und andere Mobilitätsdienstleistungen (z.B.: www.carsharing.at) auszuprobieren. Oder haben Sie vielleicht einmal überlegt, es mit dem Fahrrad oder mit dem Öffentlichen Verkehr zu probieren.

Alle Aktionen der Stadt Graz zum Autofreien Tag 2010 unter: www.graz.at/AutofreierTag

Fahrplanauskünfte unter der Telefonnummer 050/678910 (aus dem Festnetz - zum Ortstarif) und unter www.busbahnbm.at (elektronische Fahrplanauskunft)

Infos zum Radverkehr unter www.radland.steiermark.at

Informationen über Betriebliches Mobilitätsmanagement (Abteilung 18, Pilotprojekt) finden Sie unter www.verkehr.steiermark.at/mobil



[Home](#)
[Ihr Einkaufspark](#)
[News & Events](#)
[Spieleburg](#)
[Kontakt](#)
[Team](#)
[Bildergalerie](#)

Archiv

Hier klicken ...
JOBANGEBOTE
 IM
MITTEN IN GRAZ

Tour de Graz 2010 - Haltestelle CITYPARK

Auf die Radln - Skating - los!

So lautet das Motto der Tour de Graz 2010, welche im Rahmen des europaweiten autofreien Tages am 22.09.2010 stattfindet. Es handelt sich dabei um eine Stadtrunde für geübte Radfahrer und Skater.

Eine Haltestelle ist der CITYPARK, wo für Verköstigung der teilnehmnden Radfahrer und Skater gesorgt ist.

Wann: Mittwoch, 22.09.2010, Ankunft ca.: 17.30 Uhr
Wo: CITYPARK-Parkdeck Ost, Ebene 1

Die Tour verläuft im Konvoi auf in Fahrrichtung autofreien Grazer Straßen. Polizei, Tourleiter Bernhard Krenn und geschulte Guides sorgen für Ihre Sicherheit. Ein- und Ausstieg ist jederzeit möglich. Schutzausrüstung bitte mitbringen! Es gilt die Straßenverkehrsordnung!

Die europaweite Initiative will für eine umweltfreundliche Verkehrsmittelwahl sensibilisieren, Aufmerksamkeit für Verkehrsprobleme schaffen sowie Informationen zu Alternativen, CO2-Reduzierung, Feinstaub usw. geben. Die Veranstaltung – Mobilitätsfest am Karmeliterplatz und Tour de Graz 2010 für RadfahrerInnen und SkaterInnen – am 22. September in Graz soll ein Beitrag zur Bewusstseins-, Gesundheits- und Umweltbildung sein.

Noch mehr Informationen zur "Tour de Graz 2010" finden Sie auf www.graz.at/Autofreiertag

[Die Shops von A bis Z](#)
[Die Branchen](#)
[Der Plan](#)

[NEWSLETTER](#)
[JETZT BESTELLEN](#)

Suche:



Jetzt
MITGLIED
 werden!



Sichern Sie sich
 exklusive Vorteile
 mit dem
Club CITYPARK



Lisa Rücker

Graz steigt um!

von Lisa Rücker am 17. Sep, 2010 in [Allgemein](#)

Es ist die europäische Mobilitätswoche (übrigens immer im Vorfeld des **autofreien Tages am 22.9.**) und wir haben uns gemeinsam mit der Grazer Verkehrsplanun in Graz Einiges dazu geplant: So sind ab heute ganz viele Volksschulkinder (insgesamt werden es an die 1700 sein) in der Stadt zu Fuss unterwegs, um die noch nicht gelüfteten Geheimnisse dieser Stadt zu entdecken. Wir wenden uns mit einer Liebeskampagne an alle die sanft mobil sind und wollen insbesondere jene gewinnen, die immer noch glauben, dass das Auto das beste Fortbewegungsmittel in einer Stadt sei.....Dazu gab es heute übrigens ein interessantes Wettrennen. Wir haben uns auf Anregung vom Klimabündnis Steiermark (auch in anderen Landeshauptstädten hat das stattgefunden!) ein Rennen geliefert: Auto gegen E-Auto gegen Bim gegen E-Bike gegen das gute alte Fahrrad. Um halb acht war Start im Murpark, Ziel war das Rathaus. Wer hat wohl gewonnen? Und das trotz extremem Regen? Natürlich das Rad, und dabei noch das klassische Rad vor dem E-Bike!(das ich selbst gefahren bin 😊) Weit abgeschlagen alle anderen Verkehrsarten! Na das beweist ja wieder: das schnellste Verkehrsmittel unter 5 km ist und bleibt das Rad! Übrigens am autofreien Tag um 17 h gibts für alle RadlerInnen die Tour de Graz. Ab 17 h gehts am Kameliterplatz los! Rundherum gibts aber auch viel Programm. mehr dazu auf www.graz.at/gratsteigtum

WER IST IN GRAZ AM SCHNELLSTEN?

Gestern früh fand auf der Strecke vom Murpark in Liebenau zum Grazer Rathaus am Hauptplatz eine Vergleichsfahrt mit fünf verschiedenen Verkehrsmitteln statt. Das Ergebnis zeigen die Balken rechts.

1. Fahrrad	15 Minuten 52 Sekunden
2. Elektrofahrrad	18 Minuten 12 Sekunden
3. Elektroauto	25 Minuten 46 Sekunden
4. Straßenbahn	28 Minuten 58 Sekunden
5. Pkw	34 Minuten 46 Sekunden



Den Sieg erstrampelt

Das Klimabündnis Steiermark lud zum Vergleich ein: Wer ist in Graz am schnellsten unterwegs? Eindeutige Sieger waren die Radlerinnen.

HANS ANDREJ

Der Sieg der Drahtesel kam ja nicht ganz überraschend. Der starke Regen während der Testfahrt gestern früh hat ja vielleicht der ARGUS-Obfrau Heidi Schmitt mit dem normalen Fahrrad und der Grazer Verkehrsreferentin „Vize“ Lisa Rücker mit dem Elektrorad noch zusätzlich schnelle Beine gemacht. Sie haben jedenfalls Holding-Graz-Vorstand Wolfgang Malik mit dem Elektroauto, seinen Vorstandskollegen Wolfgang Messner und GVB-Chef Andreas

MOBILITÄTSWOCHE UND AUTOFREIER TAG IN GRAZ

Gestartet wurde in Graz die Mobilitätswoche mit der Präsentation der Kampagne „Graz steigt um“. Jetzt folgte der Vergleichstest.

An einem Entdeckungsspiel nehmen dieser Tage rund 1700 Grazer Volksschulkinder teil.

Der Autofreie Tag am 22. Septem-

ber ist der Höhepunkt und Abschluss der Woche.

Am Karmeliterplatz findet an diesem Tag ab 15 Uhr ein Mobilitätsfest mit vielen Attraktionen statt.

Und die Tour de Graz für Radler und Skater startet dort um 17 Uhr. 25 Kilometer sind zurückzulegen.

Solymos mit der Straßenbahn sowie ÖAMTC-Steiermark-Marktingleiter Hans-Peter Auer mit dem Auto deutlich abgehängt (die genauen Zeiten siehe Bildgrafik oben).

Gestartet wurde um Punkt 7.30 Uhr vom Café Gotthardt im Einkaufszentrum Murpark. Der erste Weg musste also von allen zu Fuß zurückgelegt werden. Und auch beim Eintreffen vor dem Rathaus (im Bild oben die versammelten Tester) mussten die Fahrräder und Autos vorher ordnungsgemäß abgestellt werden.

Dass Lisa Rücker mit dem Rad

trotz eines Zusatzmotors etwas langsamer war als Heidi Schmitt ohne Motor, erklärt Brigitte Schicho vom Klimabündnis damit, dass auf ebenen Strecken der Motor nichts bringe. Die Straßenbahnfahrer hatten Pech, weil wohl wetterbedingt verspätet abgefahren wurde. Der Zeitunterschied bei den Autos erklärt sich schlicht mit Glück bei der Parkplatzsuche.

Der Vergleichstest wurde im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche gemacht, die heuer zum elften Mal vom Klimabündnis organisiert wird.

Kampagne fürs Umsteigen

Mit einer Kampagne will Verkehrsreferentin Lisa Rücker die Grazer zum Umstieg auf Rad, Öffis und das Zufußgehen bewegen. Und die „Liebe“ zur sanften Mobilität wecken.

HELMUT BAST

Änderungen in der Verkehrspolitik beginnen mit einem veränderten Bewusstsein der Verkehrsteilnehmer, meint die Grüne Verkehrsreferentin und Vizebürgermeisterin Lisa Rücker. Deshalb startete Rücker gestern mit dem städtischen Verkehrsplaner Martin Kroißbrunner eine „Liebeserklärung an die sanfte Mobilität“.

180 Tafeln mit sechs Sujets entlang von Straßen und Radwegen sollen vor allem „jene Menschen erreichen, die als Autofahrer gewillt sind, umzusteigen und die kurzen Autowege durch Wege mit dem Fahrrad, den Öffis oder das Zufußgehen ersetzen“, sagt Rücker. Via Sprechblasen „wenden“ sich Straßenbahn, Fahrrad und Schuhe an den Betrachter: „Ich vermisse dich“, spricht das Fahrrad, „Du gehst nicht allein“, künden Schuhe vor dem Schloßbergmotiv, „Mein nächster Halt“, lädt die Bim zum Einsteigen ein.

Mit dieser „frechen, frischen und unkonventionellen Kampagne“, die die Agentur Engarde entwickelt hat, soll „eine gute Mischung aus Emotion und Information die Menschen zum Nach-



Verkehrsplaner Martin Kroißbrunner

„Wer umsteigt, schützt nicht nur die Umwelt, sondern erlebt die Stadt auch aus einer anderen Perspektive.“

Lisa Rücker, Vizebürgermeisterin

denken und Umsteigen motivieren“, so Rücker.

Martin Kroißbrunner liefert dazu die motivierenden Zahlen: Entgegen dem Trend in der Steiermark konnte nämlich Graz den Anteil des motorisierten Individualverkehrs 2008 auf 45 Prozent senken. Innerhalb der Grazer Bevölkerung gebe es ein großes Umstiegs-Potenzial: Immerhin



und Stadträtin Lisa Rucker wollen Autofahrer zum Umstieg bewegen

FISCHER

EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE

Vom 16. bis 22. September nimmt auch Graz an der Europäischen Mobilitätswoche teil.

Am 17. September gibt es die „Tempojagd“: Um 7.30 starten Prominente vom Murpark per Fahrrad, Elektrorad, Öffi und Auto

sind sechs Prozent aller Verkehrswege kürzer als einen Kilometer, das entspricht der durchschnittlichen Weglänge der Fußgänger; 21 Prozent der Autofahrten entfallen auf weniger als 2,1 Kilometer – eine ideale Strecke für eine kleine Radtour. Und 90 Prozent der Bevölkerung besitzen einen Zugang zum öffentlichen Verkehr.

zum Rathaus. Wer ist schneller? Tipps unter: steiermark@klimabuendnis.at

Am Mittwoch, 22. September, dem Autofreien Tag, findet die (Rad)Tour de Graz statt: Start ist um 17 Uhr am Karmeliterplatz.

Das Mobilitätsangebot der Stadt sei auch darauf ausgerichtet, den Umstieg zu erleichtern. Schließlich will Rucker bis 2020 den motorisierten Individualverkehr auf 38 Prozent drücken. Einen Gusto auf sanfte Mobilität gibt es am 22. September, den Autofreien Tag, inklusive der zuletzt sehr erfolgreichen „Tour de Graz“.



Eine Kampagne soll zum Nachdenken anregen

„Graz steigt um“: Stadt forciert sanfte Mobilität

„Veränderung beginnt im Kopf!“. Mit einer groß angelegten Kampagne zur Bewusstseinsbildung will die grüne Vizebürgermeisterin und Verkehrsstadträtin Lisa Rücker nun noch mehr Grazer zum Umsteigen bewegen. ...

Die Hälfte aller Wege, die in Graz mit dem Auto zurückgelegt werden, könnten laut einer Studie ebenso gut zu Fuß, mit dem Rad oder den öffentlichen Verkehrs-

mitteln zurückgelegt werden.

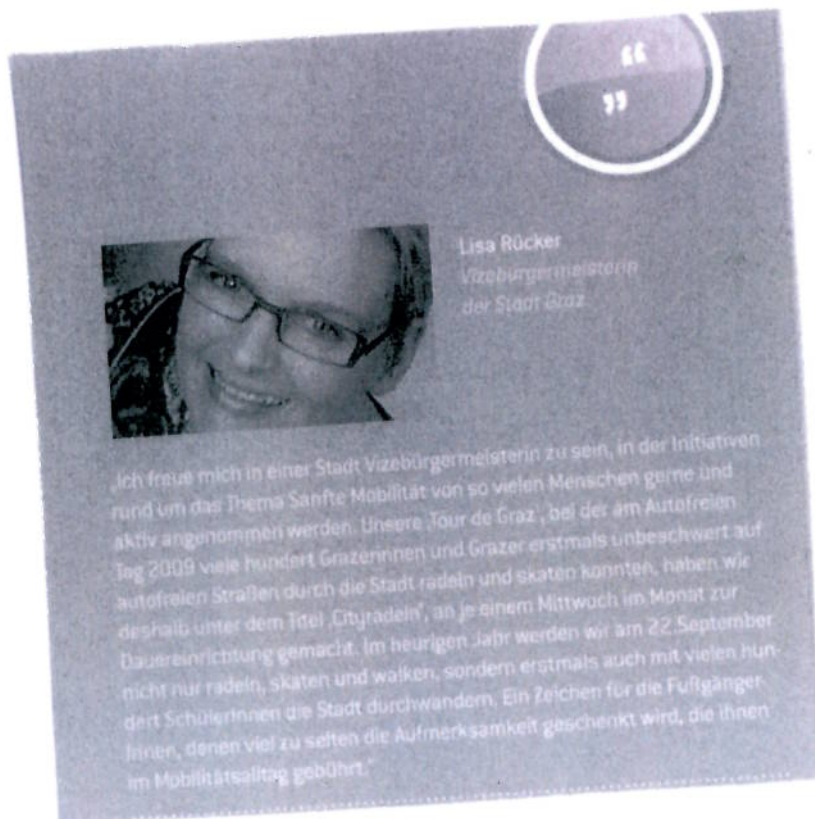
Die Stadt bietet mit seinem umfangreichen Geh- und Radwegenetz und den Öffis zwar schon jetzt gute Voraussetzungen für jene, die auf das Auto verzichten wollen – „Infrastruktur

alleine genügt aber nicht, wenn es darum geht, Menschen zum Umsteigen zu motivieren. Veränderung beginnt im Kopf“, sagt Rücker. Die Stadt startet daher eine Kampagne zur Bewusstseinsbildung. Die Botschaften sind „Liebeserklärungen an die sanfte Mobilität“ und sollen die Grazer daran erinnern, dass es Alternativen zum Auto gibt.

Ernst Grabenwarter

1 Liter Benzin = 2,33 kg CO₂

◀ „Liebeserklärung“ an die sanfte Mobilität ...



Lisa Rücker
Vizebürgermeisterin
der Stadt Graz

„Ich freue mich in einer Stadt Vizebürgermeisterin zu sein, in der Initiativen rund um das Thema Sanfte Mobilität von so vielen Menschen gerne und aktiv angenommen werden. Unsere Tour de Graz, bei der am Autofreien Tag 2009 viele hundert Grazerinnen und Grazer erstmals unbeschwert auf autofreien Straßen durch die Stadt radeln und skaten konnten, haben wir deshalb unter dem Titel ‚Cityradeln‘, an je einem Mittwoch im Monat zur Dauereinrichtung gemacht. Im heurigen Jahr werden wir am 22. September nicht nur radeln, skaten und walken, sondern erstmals auch mit vielen hundert Schülerinnen die Stadt durchwandern. Ein Zeichen für die FußgängerInnen, denen viel zu selten die Aufmerksamkeit geschenkt wird, die ihnen im Mobilitätstag gebührt.“



News + Aktuelles
 Daten, Fakten und
 Informationen

Suche Begriff



Schriftgröße: A A A

Dieser Beitrag

News vom: 14.09.2010

[Beitrag kommentieren](#)

[Beitragskommentare einsehen \(3\)](#)

Mit Liebe zur Sanften Mobilität "Graz steigt um" auf Rad, Bim und aufs Zufußgehen



„Wir rollen rote Teppiche für FußgängerInnen aus, bringen Tafeln auf Straßen und Radwegen an, lassen Fahrräder Liebesbriefe an die AutofahrerInnen schreiben und laden damit alle ein, unsere Stadt neu zu entdecken“, stellte Verkehrsstadträtin und Vizebürgermeisterin **Lisa Rücker** die neue Kampagne „Graz steigt um“ der Öffentlichkeit vor. Mit Plakaten, Liebesbriefen und Tafeln soll allen AutofahrerInnen und jenen, die dem öffentlichen Verkehr, dem Fahrrad oder dem Weg zu Fuß noch skeptisch gegenüber stehen, der Umstieg auf umweltfreundliche Verkehrsmittel schmackhaft gemacht werden. „Veränderung beginnt auch bei der Mobilität im Kopf“, so Rücker.

Startschuss für die Mobilitätswoche

Die Kampagne „Graz steigt um“ läutet die Mobilitätswoche ein, die ab morgen startet und am 22. September mit dem autofreien Tag ihren Höhepunkt und gleichzeitig Abschluss finden wird. Gemeinsam mit seinem Team hat Verkehrsplanungs-Chef **DI Martin Kroißbrunner** ein attraktives Programm für diese Schwerpunktwoche organisiert. Im Laufe der kommenden Tage werden beispielsweise rund 1.700 Volksschulkinder an einem Stadt-Entdeckungsspiel teilnehmen. Weiters soll eine ungewöhnliche Wettfahrt zwischen Rad, E-Rad, Bim und Auto entscheiden, welches Verkehrsmittel die Nase vorne hat. Am Autofreien Tag haben wieder viele RadlerInnen und SkaterInnen bei der „Tour de Graz“ freie Fahrt auf autofreien Grazer Straßen: Die 25-Kilometer-Tour führt diesmal unter anderem über den Autobahnzubringer A22 nach Raaba.

Positive Entwicklung

Die letzte Mobilitätserhebung ergab ein großes Potenzial an Menschen, die auf sanfte Verkehrsmittel umsteigen könnten, erklärte DI Kroißbrunner. „50 Prozent der Wege der GrazerInnen könnten aufgrund der Wegelänge mit den Öffis, dem Rad oder zu Fuß bewältigt werden“, so der Verkehrsplaner. Auch der Anteil der FußgängerInnen, der zuletzt weiter gesunken war, soll deutlich ansteigen, betonte Vizebürgermeisterin Rücker, denn: „das Umsteigen bringt allen mehr Lebensqualität und jedem und jeder einzelnen auch eine neue Sicht auf die Stadt. Deswegen rollen wir den FußgängerInnen auch gerne wieder einmal rote Teppiche aus.“



Mehr Lust aufs Gehen ...



... und Radfahren oder ...



... auf die Bim macht die neue Kampagne.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.graz.at/grazsteigtum



Wir über uns

Radfahren in Alltag und Freizeit

Aktuelles

Archiv 2009

2008

2007

2006

2005

2004

2003

2002

2001

Plus / Minus

Radverkehrsdienst

Medien

Service - Tipps

Kultur & Kunst

Geschichte

Links

Termine

Forum

Foto der Woche - Galerie

Sie befinden sich: [Graz Radlin](#) | [Aktuelles](#)

Stichwort

Suchen

Druckversion

Feedback

Downloads

» Sujet "Liebespostkarten"

Stadtplanung startete sanfte Umstiegskampagne

Auf eine positive emotionale Einladung zum Umsteigen setzt eine Kampagne der Grazer Verkehrsplanung. Von Fahrern geschriebene nostalgische Postkarten tauchten hinter Autoscheibenwischer auf, kleine "Danke fürs Radeln-Tafeln" auf Lichtmasten.

Ein weiteres Plakatsujet zeigt ein Waffenrad mit der eindeutigen Aufforderung: *"Ich will mit Dir fahren!"* Dazu kommen noch andere bebilderte Slogans, die Öffis und Gehen bewerben. Vorgestellt wurde die Kampagne *"Graz steigt um"* am 14.09. von Vizebürgermeisterin Lisa Rucker und Verkehrsplanungs-Chef Martin Kroißbrunner im Vorfeld der "Mobilitätswoche".

Das auf retro getrimmte Design ist nett und sympathisch - sicher die beste der bisher spärlichen Werbeauftritte für die Sanfte Mobilität seitens der Stadt bisher. Die Postkartenaktion beispielsweise rührt an Kindheitserinnerungen, was schön sentimental ist, andererseits aber auch leise Kritik an der Darstellung des Fahrrades - nicht als entzwehmendes Verkehrsmittel, sondern als nostalgisch-sentimentales Kinderspielzeug - aufkommen lässt.



"Ich will mit Dir fahren!"

Dick aufgetragen

"50 Prozent der Wege der GrazerInnen könnten aufgrund der Wegelänge mit den Öffis, dem Rad oder zu Fuß bewältigt werden", verwies Kroißbrunner auf das große Umsteigepotenzial, das aus der vergangenen Mobilitätsstudie abzulesen ist. Auf der Homepage der Stadt wird ein wenig aufgeschnitten: 28 Prozent der Arbeitswege sollen in Graz zurückgelegt werden, womit man an achter Stelle aller europäischen Städte liege, wird behauptet. Abgesehen davon, dass der - hohe - Prozentanteil nicht nachvollziehbar ist, dürfte es ein Leichtes sein, acht holländische oder dänische Städte zu nennen, die mehr Anteil an RadpendlerInnen haben als Graz.

Nach den vorliegenden Fakten der aktuellsten Mobilitätsstudie Herbst 2008 liegt der RadlerInnenanteil am gesamten Verkehr unter den GrazerInnen bei 16,1 Prozent - die EinpendlerInnen nicht mitgerechnet. Aus der gleichen validen Erhebung geht übrigens hervor, dass der Radanteil im Berufsverkehr von GrazerInnen 17 Prozent ausmacht.

(ARGUS)